

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2012

Geschätzte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen

Es freut den Vorstand des Trägervereines Midnight Basket Emmen sehr, Euch für ein weiteres, erfolgreiches Jahr Rechenschaft und Bericht ablegen zu dürfen. MBE ist noch immer auf Kurs für die Jugend von Emmen.

Das vergangene Vereinsjahr konnte nicht mehr ganz so viele Teilnehmer verzeichnen wie wir es uns sonst gewohnt sind. Der Vorstand hat sich zusammen mit den Coaches, der Projekt- und der Abendleitung diesmal verstärkt auf Werbung und den dringend benötigten Generationenwechsel konzentriert (Details folgen).

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im vergangenen Vereinsjahr wie folgt zusammen:

Miguel Díez	Präsident
Nauer Marcus	Vizepräsident, Kassier
Ettlin Silvia	Administration, Buchhaltung, Helferorganisation
Anita Nikolic (ab 05.07.2012)	Kommunikation und Medien, Helferorganisation
Elke Freitag (ab 10.11.2012)	Aktuar, Werbung und Marketing
Aleksandar Luzija (bis 10.11.2012)	Projektleitung → Vertreter Abendbetrieb
Michaela Herzog (ab 11.11.2012)	Vertreter Abendbetrieb → Projektleitung
Reto Graber (bis 18.05.2013)	Abendleitung
Ines Tesan (ab 19.01.2013)	Abendleitung

Der Vorstand traf sich zu vier protokollierten Sitzungen. Gemäss unserem Leitsatz

"Wir schaffen den nötigen Hintergrund um den Betrieb von Midnight Basket Emmen organisatorisch, emotionell und ideell sicherzustellen.

und den Statuten haben wir schwergewichtig die folgenden Themen behandelt:

- Klärung und/oder Erarbeitung von Grundlagen und Entscheiden in den Bereichen Finanzen, Kommunikation, Marketing und Werbung und Personelles;
- Klärung von organisatorischen Fragen, insbesondere im Zusammenhang mit der Nahtstelle Abendbetrieb.
- Impulse und Klärung von organisatorischen Fragen in Bezug auf den Generationenwechsel
- Klärung von Diebstahlvorwürfen an MBE-Coaches durch Sportlehrer im Gersag

Die meisten Vorstandsmitglieder waren mindestens einmal als Aufsichtspersonen an einer Abendveranstaltung eingesetzt. Aleksandar Luzija, resp. Michaela Herzog vertrat an den Vorstandssitzungen jeweils sehr engagiert und kompetent die Interessen der Jugendlichen.

2012 waren schwergewichtig die Fragen betr. Einsatz der finanziellen Mittel, die Nachfolgeplanung im Vorstand und der Generationenwechsel unsere Hauptaufgaben. Zudem mussten einige Grundsatzentscheidungen aus Sicht des Trägervereines im Bezug auf die Abendleitung sowie der Coaches getroffen werden. Dem Vorstand ist es im vergangenen Jahr gelungen die Vakanzen im Vorstand durch die Rekrutierung neuer Mitglieder zu schliessen.

Abendbetrieb

Der Abendbetrieb fand 2012 28 Mal statt. Die durchschnittliche Zahl der Teilnehmenden hat sich gegenüber dem Vorjahr nach unten verändert (39 gegenüber 50 im Vorjahr). Mit neuen Coaches und verstärkter Werbung in den Schulhäusern soll dieser Trend im 2013 gebrochen werden.

Die Abendleitung unter Aleksandar Luzija und ab 11.11.2012 unter Michaela Herzog hat ihren Job hervorragend gemacht. Dabei galt es einen Generationenwechsel bei den Coaches aufzufangen und einige neue Anwärter auszuwählen und in ihrer neuen Funktion anzuleiten. Dies war sicherlich nicht immer einfach, musste dabei doch auch die Stimmung und die Akzeptanz in der Crew wie auch bei den Teilnehmenden geschaffen oder korrigiert werden. Noch immer ist der Job als Coach für viele Jugendliche interessant und spannend. Nachwuchssorgen plagten uns hier keine. Die Teilnehmerzahlen müssen aber nun wieder steigen.

Auch die Abendleitung als Gesamtverantwortliches Gremium musste Abgänge verkraften, konnte aber ohne Schwierigkeiten immer auf dem durch den Vorstand geforderten Bestand gehalten werden. So ist die Belastung des/der Einzelnen verkraftbar und die Aufgaben in der Leitung und der Administration sind gut verteilt.

Die Beliebtheit von MBE zeigt zum ersten Mal auch ihre Schattenseiten. Viele unserer Coaches sind nun min. 17 Jahre alt und teilweise von Beginn an dabei. Dies verhinderte teilweise den Nachwuchs von jungen Coaches die noch das Gersag- oder Erlen-Schulhaus besuchen. Dadurch wurde keine aktive Werbung direkt an der ‚Wurzel‘ betrieben. Dies führte wiederum zu tieferen Teilnehmerzahlen. Durch diverse Massnahmen, konnten wir bereits im Dezember damit beginnen ‚alte‘ Coaches durch Neue ersetzen. So dass nach einer Eingewöhnungsphase bereits im Februar wieder verstärkt Werbung in den Schulhäuser gemacht werden konnte. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die altgedienten Coaches!

Im Oktober erreichte uns über einen Sportlehrer der Vorwurf des Diebstahls von ein paar Turnschuhe und mehreren Schlüsseln. Deshalb traf sich der Vorstand am 31.10.2012 zu einer ausserordentlichen Sitzung und führte am 15.11.2012 eine Teamsitzung mit den Coaches. Selbst nach langen Gesprächen und Abklärungen, war eine Schuld von MBE nicht nachzuweisen. Der Zugang zu den Lehrerräumlichkeiten steht nicht nur MBE zur Verfügung, sondern auch anderen Vereinen wie auch diversen Angestellten des Schulhauses. Obwohl unsere Coaches persönlich und eindringlich beteuert haben nichts mit dem Diebstahl zu tun zu haben, entschied sich der Vorstand die entstandenen Kosten dennoch zu übernehmen und den Zugang zum Lehrerzimmer für MBE zu sistieren.

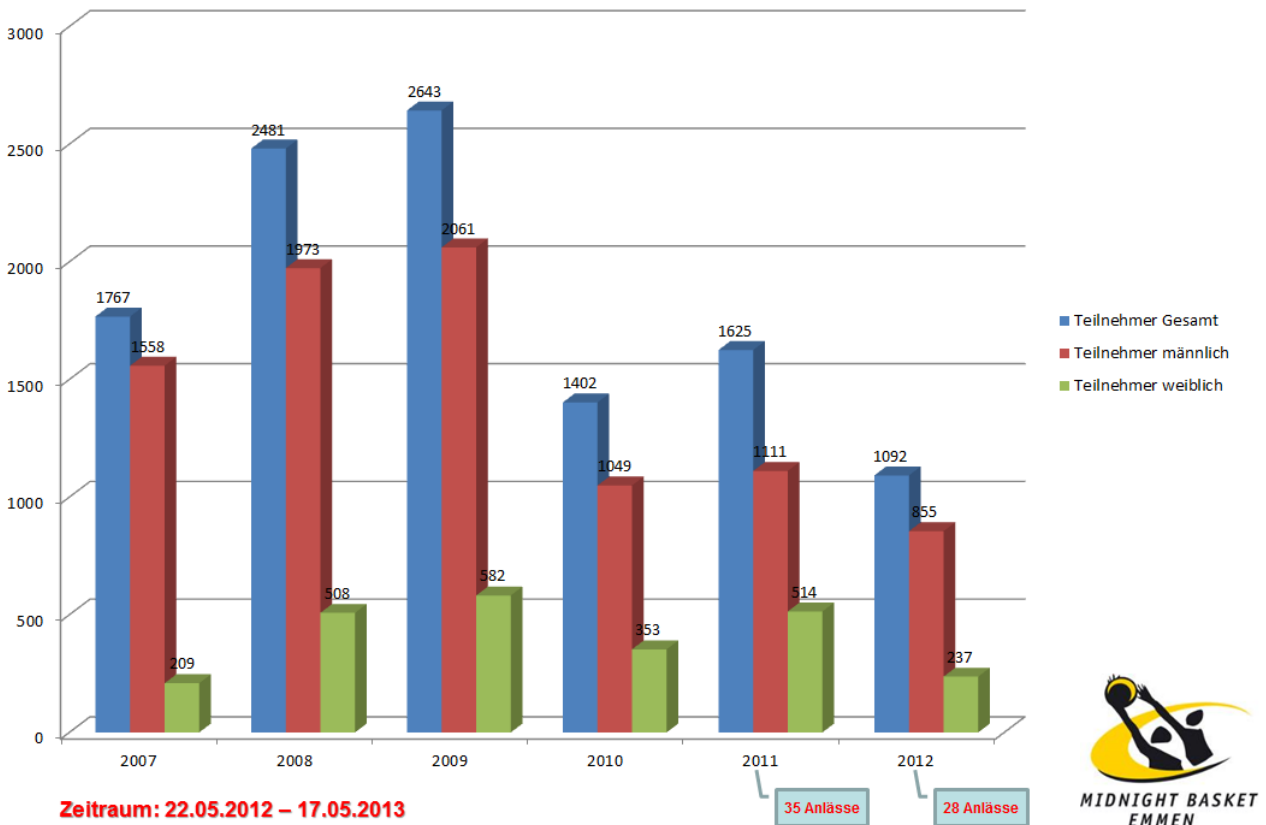
Die Zahl der Teilnehmenden ist von 1625 Teilnehmenden im Jahr 2011 auf 1092 gesunken. Die grössten Probleme traten in den Bereichen Coaches-Wechsel und beim Zwischenfall im Oktober 2012 (siehe oben) auf. Der Generationenwechsel führt zudem zu Know-how-Verlust und zu Unsicherheiten (besonders bei den neuen Coaches). Deshalb hatten besonders die ausserordentlichen Aktivitäten darunter zu leiden (Tourniere, Events, etc.). Auch die Teilnehmerzahlen waren davon betroffen. Der Vorstand ist jedoch überzeugt, dass ein Generationenwechsel nötig ist. Auch wenn wir kurzfristig mit weniger Teilnehmer rechnen müssen.

Ansonsten ist die Stimmung in der Halle wieder fröhlich und ausgelassen. Natürlich hängt dies massgeblich von der Führung durch die Abendleitung ab, welche ihre Aufgaben auch unter schwierigeren Bedingungen verantwortungsvoll und sehr kompetent ausgeführt hat.

Statistik

Die Statistik basiert wiederum auf den Angaben, welche direkt dem Erfassungstool von ideesport CH entnommen werden konnten. Die dort erfassten Angaben entsprechen denjenigen Daten, welche Silvia Ettlin jeweils nach den Veranstaltungen aufgrund der Abendberichte im System erfasst. Sie sehen für das Jahr 2012 wie folgt aus:

TEILNEHMER 2012

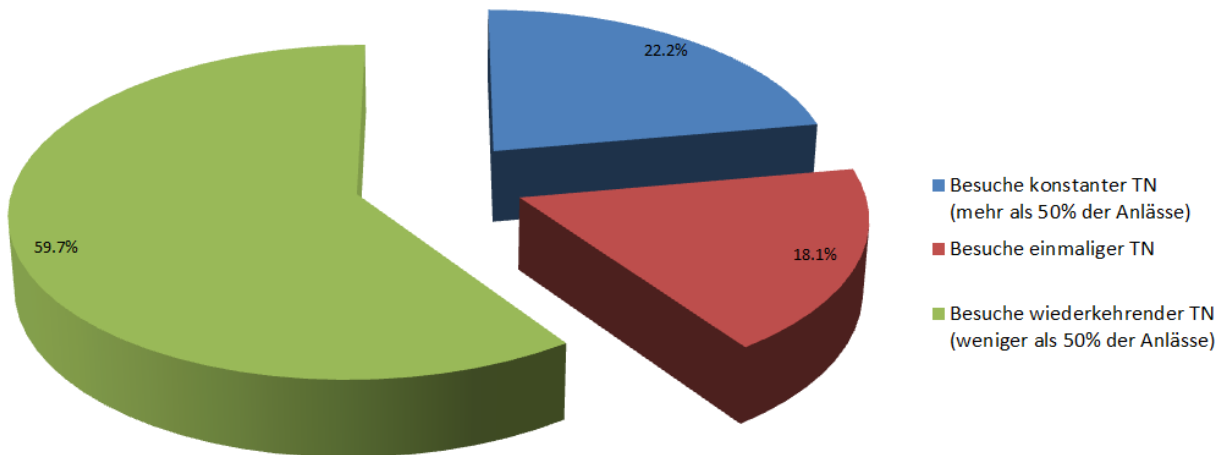


Die Anzahl Teilnehmende hat gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Wir führen dies auf den bereits angelaufenen Generationenwechsel zurück. Viele der älteren Teilnehmer wenden sich anderen Aktivitäten zu (Berufslehre, Ausgang in der Stadt, etc.).

Durch den fehlenden Zugang zu unserer Kerngruppe (Oberstufe), konnte bisher nicht genügend Nachwuchs für MBE begeistert werden. Der Vorstand erwartet aber für das Jahr 2013 eine Stabilisierung der Teilnehmerzahlen.

MBE kann wie in den Vorjahren auf die Teilnehmenden-Konstanz der Emmer Jugend zählen. Die Zahl der wiederkehrenden Teilnahmen blieb in etwa gleich wie in den Vorjahren. Leichte Verschiebungen gab es im Segment der einmaligen, also nicht wiederkehrenden Besuche der Abendanlässe.

Teilnehmertreue 2012

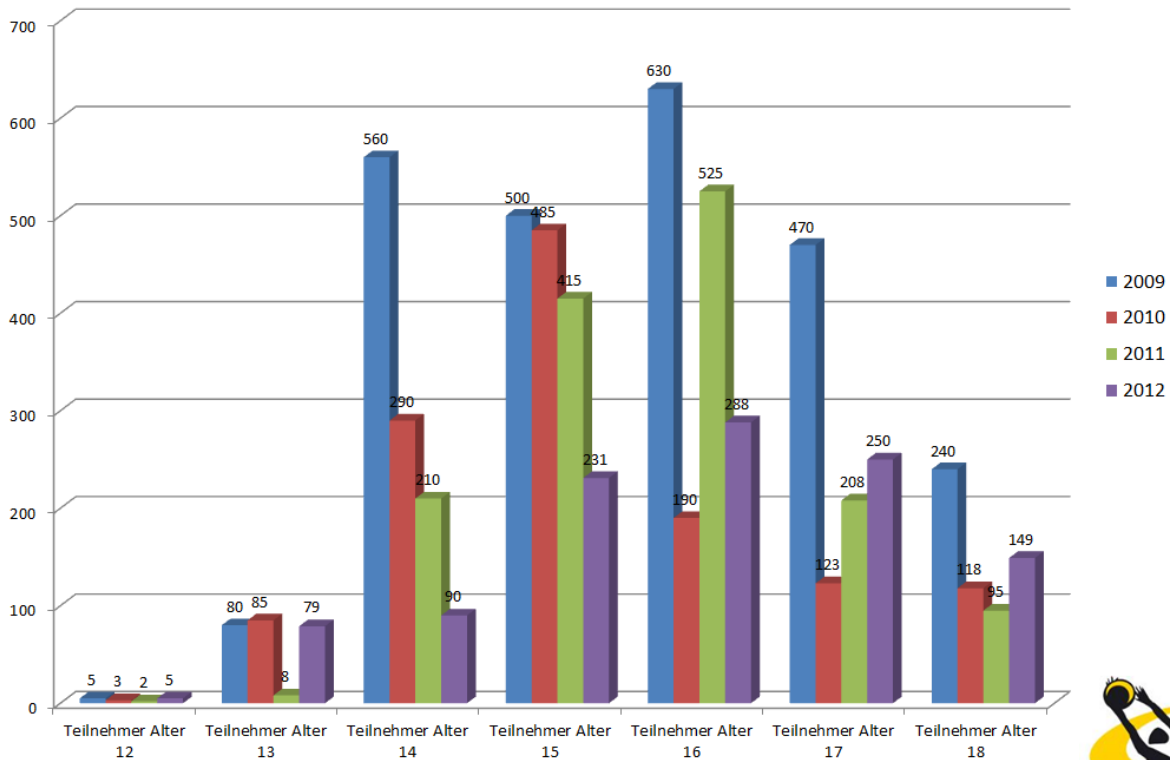


Zeitraum: 22.05.2012 – 17.05.2013



Wie schon im 2011 hat sich auch im 2012 die Altersverteilung bei der Startgruppe der jungen Teilnehmer stark nach unten bewegt. Dafür hat es mehr Jugendliche zwischen 17 und 18-Jahren ins Rossmoos gezogen.

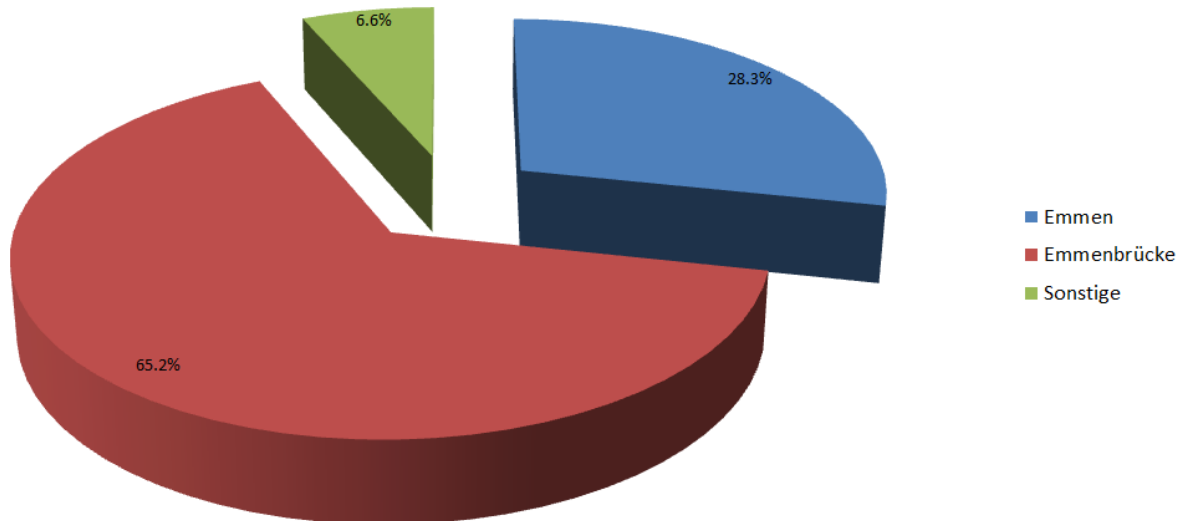
Altersverteilung 2012



Zeitraum: 22.05.2012 – 17.05.2013



Wohnort der Teilnehmenden - 2012



Zeitraum: 22.05.2012 – 17.05.2013



Midnight Basket Emmen ist und bleibt ein Renner für die Emmer Jugend. Im Gegensatz zum 2011, kamen keine Teilnehmer aus der Emmer Agglomeration. Dies ist bestimmt auch darauf zurück zu führen, dass Luzern (ehem. Littau) nun auch ein Midnight Basket betreibt.

Ausblick

Die Zukunft von MBE ist finanziell und ideologisch gesichert. Niemand zweifelt unsere Daseinsberechtigung und Notwendigkeit an. Im 2012 ist es uns zudem gelungen einen vollzähligen Vorstand zu stellen.

Mit Anita Nikolic (Schulsozialarbeiterin im Schulhaus Maihof) und Elke Freitag (Pastoralassistentin Pfarrei Bruder Klaus) haben wir eine ausgezeichnete Zusammensetzung des Vorstandes erzielt.

Dank

Ich blicke zurück auf ein spannendes Jahr 2012. Mein, unser Dank, gilt allen, welche uns ideell, materiell oder durch ihren persönlichen Einsatz in unserer Aufgabe unterstützt und gefördert haben. Wir hören ja in letzter Zeit viel über freiwillige Arbeit zu Wohle der Gemeinschaft, hier bei uns wird dies dank euch allen gelebt.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die sehr offene und kollegiale Zusammenarbeit. Es war mir eine Freude und Ehre, euer Präsident zu sein.

Der Abendleitung unter der Leitung von Alex und Michaela, allen Coaches, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer danke ich für ihren vorbildlichen Einsatz zugunsten der Jugendlichen und der steten Förderung des Images der Gemeinde Emmen. Ihr seid das Herz und die Seele von MBE.

Besonders wertvoll für uns sind die grossen und kleineren Sponsoren und Sympathisanten. Sie ermöglichen es uns, dass wir auch das kommende Jahr ohne finanzielle Sorgen angehend dürfen. Ein spezieller Dank gebührt der Gemeinde Emmen für die finanzielle und ideelle Unterstützung unseres Vereines. Ihren Mitarbeitenden, insbesondere den Hallenwarten, danken wir für die stets angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Emmen, 21. Mai 2012

Miguel Díez

Präsident Trägerverein Midnight Basket Emmen